

# AUSNAHMESITUATION NEUES CORONAVIRUS – COVID-19

## TELEFON-TRIAGE FÜR KINDER MIT GRIPPE-ÄHNLICHEN SYMPTOMEN

Die folgenden Anweisungen basieren auf dem aktuellen Wissenstand und könnten jederzeit abgeändert werden, falls sich klinische und /oder epidemiologische Änderungen in Bezug auf die lokale oder nationale Ausbreitung ergeben.

DATUM \_\_\_\_\_ STUNDE \_\_\_\_\_

PÄDIATER/IN \_\_\_\_\_

### PATIENTEN-DATEN

VORNAME \_\_\_\_\_ NAME \_\_\_\_\_

GEBURTSDATUM \_\_\_\_\_ GEBURTSORT \_\_\_\_\_

STRASSE \_\_\_\_\_ NR \_\_\_\_\_ PLZ \_\_\_\_\_ ORT \_\_\_\_\_

ANRUFER (ELTERN oder FAMILIENANGEHÖRIGE/R) \_\_\_\_\_

TELEFON (MOBIL) \_\_\_\_\_

ANZAHL DER FAMILIENMITGLIEDER \_\_\_\_\_

#### 1. Hatte Ihr Kind oder ein Familienangehöriger Kontakt

- mit **bestätigten Fällen / (lebenden oder verstorbenen) Personen, die positiv auf das Coronavirus getestet wurden.**
  - mit **Verdachtsfällen\***, welche ein hohes Risiko haben, positiv auf das Coronavirus getestet zu werden
  - mit **Familienangehörigen von Coronavirus-Verdachtsfällen\***
  - mit **Rückreisenden aus Hochrisiko-Gebieten\* bzw. –Orten\***; wenn ja, wann **(Abreisedatum aus dem Risikogebiet/Ort):**
- 

\*die offiziellen und aktuellen Kriterien für „begründeter Verdachtsfall“ und „Risiko-Gebiete“ beachten und sich nicht auf die Einschätzung von Laien verlassen. Dementsprechend nachfragen.

Wenn auch nur eine der unter Punkt 1 angeführten Bedingungen zutrifft, müssen die Notdienste entsprechend den lokalen Anweisungen der Sanitätsbehörden **alarmiert** werden und die **freiwillige häusliche Isolierung** empfohlen werden. Hier endet die Triage des niedergelassenen Pädiaters.

Wenn **keine** Bedingungen unter Punkt 1 zutreffen, aber das Kind unter Grippe-ähnlichen Symptomen leidet, soll die Triage wie folgt fortgesetzt werden.

# FRAGEN ZUM GESUNDHEITZUSTAND DES KINDES

Datum des Symptombeginns \_\_\_\_\_

## 2.1 Erfassen ob Grippe-ähnliche Symptome vorhanden sind

- Fieber > 38°C
- Schnupfen
- Husten
- Halsschmerzen
- Probleme mit der Nahrungsaufnahme
- Erbrechen
- Kopfschmerzen
- Allgemeines Krankheitsgefühl

## 2.2 Erfassen von anderen allgemeinen Aspekten

- saisonale Grippeimpfung durchgeführt
- Im Haushalt lebende Personen mit Grippe-ähnlichen Erkrankungen

Wenn die erhobenen Befunde leicht oder wenig beeinträchtigend sind:

- a. Empfehlung **zu Hause zu bleiben** und den Kontakt mit gesunden Personen meiden
- b. Ratschläge bezüglich **symptomatischer Therapie und Hygienemaßnahmen**
- c. **Überwachung des Krankheitsverlaufes.** Hinweis, dass bei Verschlechterung der Symptome eine **neuerliche telefonische Einschätzung** durchgeführt werden muss.
- d. Strikte Anweisung, dass das Kind **nicht ohne telefonische Voranmeldung zum Kinderarzt, oder in eine andere medizinische Struktur** gebracht werden soll.

## 3.1 Telefonische Erfassung ob klinische Risikofaktoren vorliegen:

- Besteht Atemnot in Ruhe oder eine erhöhte Atemfrequenz ? (den Eltern entsprechende Angaben über die altersentsprechende Atemfrequenz geben, um dies zu beurteilen)
- Besteht ein deutlich reduzierter Allgemeinzustand und zeigt das Kind wenig Reaktionen obwohl es abgiefiebert hat?
- Besteht eine Eintrübung des Bewusstseins?
- Zeigen sich Zeichen einer peripheren Zyanose? (Anleitung geben, um Haut- und Lippenfarbe zu beurteilen)

Lässt sich der Schweregrad der Erkrankung telefonisch nicht sicher beurteilen, ist eine ärztliche Untersuchung unter entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

### Für Fälle mit schweren klinischen Symptomen:

- a. Wenn eines oder mehrere Anzeichen von Punkt 3 vorliegen, sollen die lokalen Gesundheitsdienste verständigt werden, um eine bestmögliche Versorgung einzuleiten
- b. Untersuchung/Abklärung im dafür vorgesehenen Zentrum anbieten (Transport unter den empfohlenen Schutzmaßnahmen: Maske, Einwegmantel, Handschuhe, Schutzbrille )